



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10353/AB

30. März 2012

zu 10503/J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0195-II/2012

Wien, am 20. März 2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Daniela Musiol, Freundinnen und Freunde haben am 1. Februar 2012 unter der Zahl 10503/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 2, 4 bis 7, 11, 12 und 16:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 3 und 15:**

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

**Zu den Fragen 8 und 10:**

Nein. Das Konkordat aus dem Jahr 1934, BGBl. II Nr. 2/1934, ist Bestandteil der österreichischen Rechtsordnung, somit direkt anwendbar und bedarf daher keiner weiteren Durchführungsbestimmungen.

**Zu Frage 9:**

Entfällt auf Grund der Beantwortung zu Frage 8.

**Zu den Fragen 13 und 14:**

Die Erteilung von Rechtsauskünften fällt nicht unter das parlamentarische Interpellationsrecht.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.